

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 49 (1941)

**Heft:** 15

**Vereinsnachrichten:** Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bernheim

**BERN**

Theaterplatz 4  
Telephon 23839

Letzte Neuheiten und grosse Auswahl in  
Damenmänteln, -Kleidern und -Blousen

Abteilung Herrenartikel: Chemiserie, Masshemden

**Thalwil.** S.-V. Gruppe Oberrieden. Die nächste Uebung findet am 23. April im Schulhaus statt.

**Thun.** S.-V. Unsere Monatsübung findet statt: Mittwoch, 23. April, in der Aula des Progymnasiums. Thema: Bindenverbände. Leitung: Frau Zürcher.

**Töss.** S.-V. Der Vortrag über Anatomie vom Vereinsarzt Dr. med. R. Kind findet nun definitiv Mittwoch, 16. April, 20 Uhr, im «Hirschen-saal», Zürcherstrasse, statt. Wir bitten um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

**Uetendorf-Thierachern.** S.-V. Uebung: Ostermontag, 14. April, 20 Uhr, in der Käserei Uetendorfberg, 1. Stock, 2. Türe. Bitte Schnüre mitbringen!

**Wengi-Messen.** S.-V. Uebung im Schulhaus zu Ruppoldsried, 15. April, 20 Uhr. Anschliessend noch Besprechungen.

**Wohlen.** S.-V. Mittwoch, 16. April, 20.15 Uhr: Versammlung im Schulhaus. Vortrag von Dr. Candinas. Im Anschluss findet eine Orientierung über Organisation des Ortswehrsanitätsdienstes statt. Die Mitglieder werden ersucht, für diese dringende Sache vollzählig zu erscheinen. — Mitgliederbeiträge für das Jahr 1941 werden bei dieser Gelegenheit einkassiert.

**Winterthur-Stadt.** S.-V. Wir machen unsere Mitglieder heute schon darauf aufmerksam, dass die diesjährige Generalversammlung des Zweigvereins vom Roten Kreuz Winterthur, Donnerstag, 24. April, im Restaurant Wartmann stattfindet, wozu wir alle unsere Mitglieder einladen. An diesem Anlass spricht noch Dr. O. Roth, Chefarzt der medizinischen Abteilung des Kantonsspitals.

**Zug.** S.-V. Mittwoch, 16. April, 20 Uhr, im Hotel Hirschen: Wiederholung des Films und Lichtbildervortrages «Mit der schweizerischen Aerztemission in Finnland». Eintritt Fr. 1.— für Aktive und 50 Rp. für Militär. Werbet für diese interessante Veranstaltung.

**Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband.** Mittwoch, 16. April, 20 Uhr, im Zunfthaus zu «Schniedern», Zürich 1: 3. Repetitionsabend für Hilfslehrerkandidaten, Festhaltungsverbände.

## Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

### Generalversammlungen

**Bauma.** S.-V. Am 26. Januar fand im Restaurant «Löwen», Juckern, unsere Generalversammlung statt. Der Appell ergab 40 Anwesende. Nach Bekanntgabe der Traktandenliste wurde das Protokoll der letztyährigen Generalversammlung, der Jahresbericht und die Rechnung verlesen und unter bester Verdankung genehmigt. Leider haben wir ein Defizit zu verzeichnen; doch ist es durch ein Aktivum an Material ausgeglichen. Unser Vizepräsident gab des Militärdienstes wegen den Rücktritt vom Vorstand. An seiner Stelle wurde Ernst Rüegg von Wolfenberg gewählt. Der Vorstand setzt sich nun zusammen: Präsident: Robert Bosshard; Vizepräsident: Ernst Rüegg (neu); Quästorin: Frl. Emma Graf; Aktuarin: Frau Marta Furrer; 1. Hilfslehrerin: Frl. Ida Scheuchzer, neu; 1. Materialverwalter: Julius Fratini; 2. Materialverwalter: Willi Strehler, zugleich Beisitzer. Das arbeitsreiche Jahresprogramm für 1941 wurde unterbreitet.

**Rapperswil-Jona.** S.-V. Am 15. März hielten wir unsere ordentliche Generalversammlung ab. Leider konnte sie nicht von Präsident Stocker geleitet werden, der uns wegen längeren Kuraufenthaltes ver-

lassen musste. Sein Gesundheitszustand zwang ihn, die Leitung des Vereins zur Verfügung zu stellen. Der langjährige Hilfslehrer und Vizepräsident Hans Frey wurde zum neuen Präsidenten gewählt. Der übrige Vorstand wurde in der bisherigen Zusammenstellung bestätigt. Trotz einer Schenkung von 200 Franken weist die Kasse eine Vermögensverminderung von 184 Franken auf, was namentlich auf die grossen Materialanschaffungen zurückzuführen ist. Sieben Mitglieder, worunter auch der Vereinsarzt Dr. Hofmann, konnten zu Freimitgliedern ernannt werden. Der Verein zählt 7 Ehren-, 3 Veteranen-, 32 Frei-, 79 Aktiv- und 293 Passivmitglieder. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten war zu entnehmen, dass das Jahr 1940 viel Arbeit, wenigstens für einige Mitglieder, gebracht hatte. Aus der Vereinstätigkeit seien nebst den Monatsübungen erwähnt: Vorbereitung der Sanität für Evakuierung, Erstellung von 40 Sanitätstaschen, Durchführung eines Krankenpflegekurses, Organisation und Einteilung des Blutspendedienstes. Helfen wir einander auch im angefangenen Jahr, die uns gestellten Aufgaben gut und pflichtbewusst zu lösen.

**Basel, Samariterinnenverein Providentia.** Anlässlich der Generalversammlung vom 24. Januar hörten wir einen interessanten Lichtbildervortrag über Bluttransfusion. Referent: Privatdozent Dr. Bucher, Präsident der Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft. Die Versammlung war gut besucht. Als leitender Arzt bleibt weiterhin unser geschätzter Dr. med. von Arx. Die technische Leitung hat wiederum Karl Strasser übernommen. Die Samariterinnen danken den beiden Herren für ihre aufopfernde Arbeit. Als Hilfsleiterin amtet Frl. O. Kiebele. Der Vorstand wurde wie folgt gewählt: Präsidentin: Frau Christine Ziegler; Vizepräsidentin: Frl. Hedi Meier; 1. Aktuarin: Frl. Hedi Boden; 2. Aktuarin: Frl. Berta Gasser; Kassierin: Frau Trefzer; Materialverwalterin: Schw. Louise; Beisitzende: Frau Buser, Frl. Preg, neu; Rechnungsrevision: Frau Sinniger. Den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern, der Aktuarin Frl. Wengi, der Kassierin Schw. Maria Süess und der Beisitzenden Frl. Rink, dankt der Verein für die vortrefflichen Dienste. Wir erwarten von allen erneute Bereitschaft für ein erspiessliches Zusammenarbeiten im neuen Vereinsjahr.

**Sennwald-Salez-Haag.** S.-V. An unserer Hauptversammlung vom 15. März, die wiederum im «Löwen» Salez stattfand, wurden Jahresbericht, Rechnung und Protokoll angenommen. Der Vorstand wurde wie folgt neu gewählt: Präsident: H. Neri, Salez; Aktuar: Andreas Berger, Salez; Kassier: Arnold Keller, Salez; Materialverwalterin für Sennwald: Gritli Göldi; Materialverwalterin für Salez: Rösl Berger; Hilfslehrer: Frau C. Roduner und Christ. Eggenberger; Rechnungsrevisoren: Frau M. Steiner und Frl. K. Vetsch. Infolge guter Vorbereitung war die Traktandenliste rasch erledigt und wir konnten den gemütlichen zweiten Teil geniessen.

**Turbenthal.** S.-V. Am 9. Februar hielt der Samariterverein Turbenthal mit nur wenig Absenzen im Restaurant Gujer seine 21. Generalversammlung ab. Das Jahr 1940 hat dem Verein neben den 15 ordentlichen Uebungen eine Reihe weiterer Aufgaben gebracht. Ausbildung des Personals für den zivilen Sanitätsdienst der Gemeinden Turbenthal, Wila und Wildberg, Beteiligung an der Sammlung für die Nationalspende, Durchführung der Abzeichenverkäufe anlässlich der Armetage, sowie zugunsten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und Geld- und Wäschessammlung für die Kriegsflüchtlinge. Seine acht Samariterposten leisteten bei insgesamt 35 Unfällen die erste Hilfe. Mit den aus dem im Herbst durchgeführten Samariterkurs Neugeintretenen zählte der Verein auf Jahresende 47 Aktive und 89 Passivmitglieder. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident: Max Bosshard; Kassier: Herm. Bosshard; Aktuarin: Frl. A. Spengler; Hilfslehrer: E. Weilenmann; Materialverwalterinnen: Frl. Berginz und Frl. P. Schoch, sowie als Beisitzer: Alfred Grimm und Frl. R. Wirth. Unser langjähriger, früherer Präsident Alfred Grimm wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Frl. K. Berginz wird diesen Sommer als Dank und Anerkennung für ihre langjährigen, treuen Dienste am Samariterwesen mit der Henri-Dunant-Medaille belohnt werden. Mit einer ernsten Mahnung zu fleissigem Uebungsbesuch und steter Bereitschaft konnte die Versammlung um 19 Uhr geschlossen werden, um noch einige Stunden die Gemütlichkeit zu pflegen.

**Konolfingen und Umgebung.** S.-V. Unsere Hauptversammlung fand dieses Jahr am 1. Februar im Gasthof Lueginbühl in Konolfingen statt. Den «militärischen» Vorsitz übernahm in Vertretung unseres Präsidenten, Antener, Vizepräsident, der dazu für kurze Zeit vom Militärdienst beurlaubt wurde. Nach Begrüssung der Anwesenden wurde der Jahres-, Kassa- und Inventarbericht verlesen und unter Verdankung an die Berichterstatter einstimmig angenommen. Auf das Verlesen des Protokolls mussten wir verzichten, da unsere Protokollsführerin seit Dezember sehr krank war, und uns zur Hauptversammlung nur schriftlich ihre Grüsse vermittelten konnte, was wir hiermit noch bestens verdanken. Auch unser langjähriger getreuer Materialverwalter war leider infolge Krankheit abwesend. Das Traktan-

dum Tätigkeitsprogramm sieht für das Jahr 1941 wieder viel Lehrreiches vor. Das Traktandum Wahlen brachte eine Änderung im Vorstand, indem die Aemter des Präsidenten und Vizepräsidenten vertauscht wurden. Der Vereinsvorstand setzt sich nun folgendermassen zusammen: Präsident: Antener, Vizepräsident: Kühni, Materialverwalter: Lanz, Kassierin: Frau Oppiger, Sekretärin: Frl. Küng, Protokollführerin: Frl. Kummer, Beisitzerin und Hilfslehrerin: Frl. Künzi. Nach dem Traktandum «Unvorhergesehenes», das uns nichts Ausserordentliches brachte, konnte die Versammlung um 22.30 Uhr geschlossen werden.

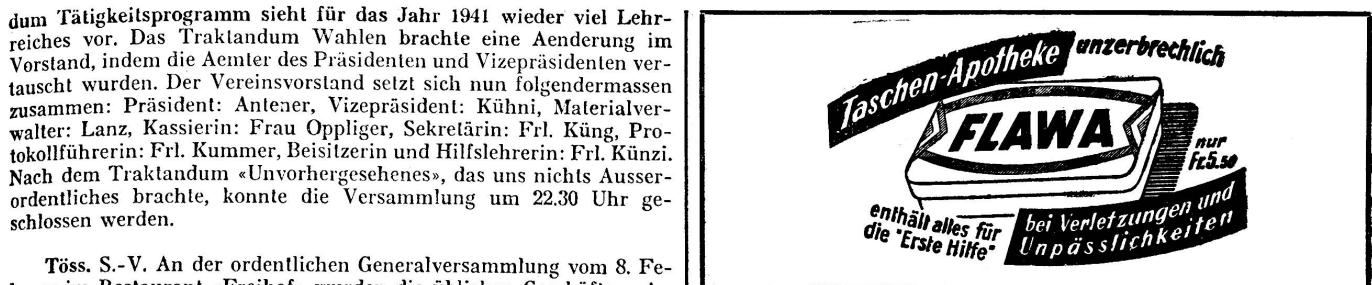
**Töss.** S.-V. An der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Februar im Restaurant «Freihof» wurden die üblichen Geschäfte unter der Leitung des Präsidenten rasch erledigt. Die Mitgliederbewegung war im verflossenen Jahr gross, so dass wir heute über 400 Angehörige besitzen, wovon noch 140 in den Reihen der Aktiven tätig sind. Der inhaltsreiche und sehr ausführliche Jahresbericht gibt uns nochmals einen klaren Einblick in die grosse Arbeit. Die fünf Samariterposten sowie die Aktiven leisteten auch im vergangenen Jahr in einer ansehnlichen Zahl die erste Hilfe. Durch die Mobilisation, welche dem Verein viele Mitglieder wegen Dienstes in der Armee oder einer MSA entzog, war der Besuch der Übungsstunden verhältnismässig schwach. Für den zurückgetretenen Übungsleiter Ernst Jucker konnte der langjährige Hilfslehrer Albert Frauenfelder gewonnen werden. San. Feldweibel Emil Hayer wurde einstimmig in den Hilfslehrerstab aufgenommen. Drei Mitglieder konnten statutengemäss zu Freimitgliedern ernannt werden. Der Jahresbeitrag wird auf gleicher Höhe belassen. Das vorgelegte Arbeitsprogramm 1941 war genehm und bietet wieder abwechslungsreiche Arbeit. Im nächsten Herbst führen wir bei genügender Beteiligung wieder einen Kurs durch. Die Jahresrechnung, welche zugunsten des Inventars ein kleines Defizit aufweist, wurde dem Kassier unter bester Verdankung für die geleistete grosse Arbeit abgenommen. Dem Aufruf des Roten Kreuzes Folge leistend, errichteten wir beim Präsidenten, Jos. Huber, Agnessstr. 63, in Töss, eine Ablage für die Bereitstellung von Wäsche für die Soldaten im Kriegsfall. Die Striko stand im letzten Jahr ganz im Zeichen des Soldatenwohls und hat sehr viele nützliche und warme Sachen an die verschiedenen Institutionen abgegeben. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Jos. Huber, Agnessstrasse 63, Töss; Vizepräsident und Sekretär: Albert Härtler; Aktuarin: Frl. Alice Goldinger; Kassier: Kaspar Buol; 1. Materialverwalter: Hch. Meier; 2. Materialverwalterin: Frau Rosa Lutz; Passivbeisitzer: Karl Woodtli; Übungsleiter: Albert Frauenfelder. Als Hilfslehrer amten: Ernst Jucker, Fritz Kuhn, Frl. Marta Mägerli, K. Woodtli und Emil Hayer. Um 23.30 Uhr konnte der Vorsitzende die gutverlaufene Versammlung schliessen.

**Neuhausen am Rheinfall.** S.-V. Sonntag, 2. Februar, fand im Restaurant «Volkshaus» unsere Generalversammlung statt. Nach Begrüssung und Genehmigung des Protokolls liess Präsident Imseng das Vereinsleben des verflossenen Jahres nochmals Revue passieren. Wir dürfen auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken und haben die Genugtuung, gute Arbeit geleistet zu haben. Die Meldungen über erste Hilfeleistungen lassen ebenfalls auf viel praktische Arbeit schliessen. Unser Krankenmobilienmagazin wurde auch im abgelaufenen Jahre sehr fleissig benutzt. Die Rechnungen schliessen leider mit einem kleinen Defizit ab, was auf vermehrte Anschaffungen an zweckmässigem Uebungsmaterial, Bahnen etc. zurückzuführen ist. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Präsident: J. Imseng (bish.); Vizepräsident: Frl. Lina Bandel (bish.); Kassier: J. Thomer (bish.); Aktuarin: Frl. Hedy Walter (bish.); Übungsleiter: F. Wünsche (neu); Materialverwalterinnen: Frau Syz und Frau Scheffmacher (bish.). Als Hilfslehrer wurden A. Egli, P. Kiene, E. Kegel, Frau A. Spörri und Frl. Bandel gewählt. Dem zurückgetretenen Übungsleiter P. Kiene wurde für seine mustergültige Leitung der Uebungsabende der beste Dank ausgesprochen. In Anerkennung 26jähriger Mitgliedschaft und für die während diesen Jahren geleistete Opferwilligkeit wurde Frl. L. Bandel die Henri-Dunant-Medaille zugesprochen. Das von F. Wünsche verlesene Arbeitsprogramm für 1941 wurde gutgeheissen. Möge jedes Mitglied die Uebungsabende willig besuchen, um sich die zum allgemeinen Wohl so wertvollen theoretischen und praktischen Kenntnisse zu erwerben. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils blieben wir in froher Geselligkeit noch einige Stunden beisammen.

**Lyss.** S.-V. Samstag, 15. Februar, 20 Uhr, hielt der Samariterverein Lyss im Hotel «Bahnhof» unter dem Vorsitz von Präsident Alb. Meier seine von 50 Aktiven besuchte Hauptversammlung ab. Das abgelaufene Vereinsjahr zeigte, dass wiederum viel gearbeitet worden ist.

**Schwesternheim  
des Schweiz. Krankenpflegegebundes  
Davos-Platz**

Sonnige, freie Lage am Waldrand von Davos-Platz. Südzimmer mit geleckten Balkonen. Einfache, gut bürgerliche Küche. Pensionspreis (inkl. 4 Mahlzeiten) für Mitglieder des Krankenpflegegebundes Fr. 5.50 bis Fr. 8.—. Nichtmitglieder Fr. 6.50 bis Fr. 9.—. Privatpensionäre Fr. 7.50 bis Fr. 10.—, je nach Zimmer.



Zehn ordentliche Uebungen, eine Feldübung und ein Film über Bluttransfusion und der Vertrieb des Rotkreuzkalenders. Auch besorgte der Verein einen Teil der Interniertenwäsche, sowie deren Flicken und Plätzen. Für eine weitere Amtsduer wurden gewählt: als Präsident: Alb. Meier, Typograph; als Vizepräsident: Ernst Bürgi-Bürki, Oberfeld; als Sekretärin: Frau Sieber-Bangerter, Neustigli; als Kassierin: Frau Bietenholz-Keller, Rosengasse; als 1. Materialverwalter: Ernst Kohler, Wagnermeister; als 2. Materialverwalter: Hermann Bangerter, Chauffeur; als Beisitzer: die Ehrenmitglieder Emil Marti und Eug. Simmler; als Hilfslehrer: James Riem, Biel-Mett, und Hans Jenni, Bahnambeiter. Mitgliederbestand: 7 Ehrenmitglieder, 5 Freimitglieder, 77 Aktivmitglieder, 113 Passivmitglieder und 15 Korporative. Ehrend wurde des im verflossenen Jahre verstorbenen Aktivmitgliedes Adolf Ris gedacht. Für 100prozentigen Uebungsbesuch konnte dieses Jahr nur einem einzigen Aktivmitglied, Frau Neuenschwander, die übliche Auszeichnung verabfolgt werden. Wenig rühmlich im Vergleich zur Grösse des Vereins! Das Tätigkeitsprogramm pro 1941 sieht unter anderem vor: außer den obligatorischen Uebungen, am 11. März Samariterfilm, sowie am 22. event. 29. März Schlussprüfung des laufenden Samariterkurses. Die Uebungen werden auch, wie bis anhin, für den Dienstag angesetzt. Um 21.30 Uhr konnte der Vorsitzende die flott verlaufene Hauptversammlung schliessen.

C. S. B.

**Binningen.** S.-V. Am 25. Januar hielt der Samariterverein seine 46. Generalversammlung ab, zu der eine grosse Anzahl Mitglieder erschienen sind. Der Präsident eröffnete die Versammlung. Die neuen Mitglieder aus dem Krankenpflegekurs wurden aufgenommen. Einiges aus dem gut abgefassten Jahresbericht des Präsidenten: In unserer Gemeinde ergab die Sammlung für die Nationalspende die schöne Summe von Fr. 5637.90. Im verflossenen Jahre hat unser Verein 12 Uebungen im Lokal, 1 ganztägige Feldübung und 4 Vorträge durchgeführt, also 17 mit insgesamt 1063 Mitgliedern. Ueber 50 Arbeitsstunden! Der Mitgliederbestand ist stetig im Zunehmen begriffen. Aktivmitglieder: 91 Frauen und 24 Herren; Passivmitglieder: 98 Frauen und 42 Herren; Ehrenmitglieder: 2 Frauen und 7 Herren, total 264 Mitglieder. An ersten Hilfsleistungen 147, bzw. 153. Gust. Neininger, Samariterpostenhalter in Bottmingen, wurde für erste Hilfe 43mal in Anspruch genommen. Aus dem Krankenmobilienmagazin, das C. A. Mildner, Apotheke in Binningen, verwaltet, wurden 268 Gegenstände ausgeliehen. Aus dem Kassabericht konnten wir entnehmen, dass auch letztes Jahr wieder grössere Materialanschaffungen gemacht wurden; der Kassabestand weist immer noch gesunde Verhältnisse auf. Der Vorstand wurde wieder für 2 Jahre bestätigt. Auch das Arbeitsprogramm pro 1941 wurde gutgeheissen. Die Aktivmitgliederausweise pro 1941 konnten an alle Mitglieder abgegeben werden, alle haben die vom Schweiz. Samariterbund vorgeschriebenen Uebungen besucht. Hierauf erstattete Präsident G. Ingold ausführlichen Bericht über die neu geschaffene Katastrophenhilfe und deren Organisation. Für diese Hilfe haben sich sehr viele Mitglieder angemeldet, alle dachten an die Bombenabwürfe in unserer Gemeinde. Drei Jubilare weilten unter uns. Emil Vöglin, unser getreuer Kassier, seit 30 Jahren Mitglied; Germ. Schaub, Vorstandsmitglied des Samariterverbandes Basel und Umgebung, 28 Jahre Mitglied, und Gust. Neiniger, 25 Jahre Mitglied. Alle sind noch aktiv. Es wurde ihnen ein kleines Geschenk überreicht. Nach der Versammlung, die um 22.45 Uhr schloss, konnten wir noch eine Stunde gemütlich beisammen sein.

Jd. B.

**Herisau.** S.-V. Unsere 40. Jahres-Hauptversammlung, die auf den 11. Januar 1941 im Hotel «Storchen» fiel, nahm einen sehr guten Verlauf. Viele Samariter, Delegierte und Gäste fanden sich ein. Protokoll der 39. Hauptversammlung, Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisorenbericht, sowie Bericht über den Krankenpflegekurs wurden gutgeheissen und den Verfasserinnen bestens verdankt. Mitgliederbestand Ende 1940: 84 Aktiv-, davon 7 Frei- und 10 Aktiv-Ehrenmitglieder. Aus der Kommission lagen vier Austritte vor: Frau Geiser als Vizepräsidentin und Hilfslehrerin, Frl. Emma Preisig als Kassiererin, Frau Burkhardt als Beisitzerin, Frl. Martha Bosshard als Hilfslehrerin. Jeder Zurücktretenden dankte Frau Bühler von Herzen für Treue und Schaffen im Verein. Nachdem die übrigen Kommissionsmitglieder wieder für ein weiteres Jahr bestätigt wurden, wurden einstimmig neu ge-

# Gut für die AUGEN

Ist unabdingt Dr. Nobels Augenwasser **NOBELLA**. Zahlreiche Dankesbriefe bestätigen es! Pflegen auch Sie Ihre Augen damit! Nobella hilft müden, schwachen, überanstrennten Augen, beseitigt Brennen und Entzündung und erhält die Augen klar, schön und frisch. Preis Fr. 3.50. Prompter Versand.

APOTHEKE ENGELMANN, Chillonstrasse 25, Territet-Montreux.

wählt: Frl. Olga Stixenberger als Vizepräsidentin, Frl. Adele Bühler als Kassierin, Frl. Emma Preisig als Beisitzerin, Frl. Frieda Brunner als 2. Beisitzerin. Im Frühjahr, wenn ein Hilfslehrerkurs in St. Gallen durchgeführt wird, werden wir Frl. Frieda Brunner und Frl. Margrit Jenny als Hilfslehrerinnen ausbilden lassen. Den Neugewählten wurde der wärmste Dank ausgesprochen für die Annahme des Amtes. Als Rechnungsrevisorinnen wurden gewählt Frl. Bertha Baumgärtner und Frau Eggmann. Frau Schweizer und Frl. Bertha Baumgärtner können auf eine 25jährige Vereinstätigkeit zurückblicken; sie wurden mit einem Blumengruß überrascht. An der nächsten Delegiertenversammlung wird der Schweiz. Samariterbund den treuen Samariterinnen die Henri-Dunant-Medaille überreichen. An der letzten Schweiz. Delegiertenversammlung in Olten nahm Frau Bühler die wohlverdiente Henri-Dunant-Medaille für unsern sehr geschätzten Vereinsarzt Dr. med. Juchler in Empfang. 15 Kurse hat er schon zu unserer Freude geleitet. Ein ganz einfaches Nachtessen mit anschliessendem gemütlichem Teil verband die fröhliche Samariterschar noch einige Stunden.

**Basel und Umgebung, Samariterhilfslehrervereinigung.** Ordentliche Generalversammlung. Zur Erledigung der üblichen Traktandenliste hatten sich die Mitglieder der Vereinigung am 14. März im Restaurant zur «Heuwage» zusammengefunden. Dem Jahresbericht des Präsidenten entnehmen wir kurz folgendes: Trotz Krieg und verschiedenster dienstlicher Abwesenheit von Präsident und Mitgliedern blicken wir auf ein eindrückliches Jahr zurück. Auch die Jahresrechnung schliesst mit einer kleinen Vermögenszunahme ab. Der flott abgefasste Jahresbericht wurde dem Präsidenten verdankt; dann schritt man zur Wahl des Vorstandes. Einstimmig und mit Akklamation wurde der Vorstand in globo wiedergewählt; er setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: G. Ingold, Binningen; Vizepräsidentin und Aktuarin: Kath. Groschupf, Basel; Kassierin: Frau Sommer-Plattner, Basel; von Amtes wegen: Hans Meier, Präsident des Samariterverbands des Basel und Umgebung. Als Kassarevisoren amten pro 1941: Frau Saladin, Grellingen, und Frl. Mühlchi, Münchenstein. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 2.— resp. Fr. 4.50 inkl. Zeitung belassen. Der heutigen Zeitlage entsprechend wird davon abgesehen, ein festes Jahresprogramm aufzustellen. Der Vorstand nimmt dagegen einige Vorschläge der Mitglieder entgegen und wird sie nach Prüfung bei Gelegenheit in die Tat umsetzen. Die Versammlung nimmt zur Kenntnis, dass für Basel ein Hilfslehrer-Wochenkurs vorgesehen ist. H. Meier wird beauftragt, unsere Wünsche betr. Samstag-Sonntag-Kurs beim Samariterbund zu vertreten.

**Münchwilen.** S.-V. Am 8. Februar hielt unser Samariterverein die Jahresversammlung in der «Linde» in Oberhofen ab. Anwesend waren 25 Mitglieder. Das flott abgefasste Protokoll wurde der Verfasserin, Frl. Frieda Sprenger, bestens verdankt. Der von unserm rührigen Präsidenten Ernst Bernath verlesene Jahresbericht wurde von der Versammlung genehmigt und verdankt. Für sehr fleissigen Uebungsbesuch konnten sieben Mitglieder geehrt werden. An Stelle des langjährigen, demissionierenden Hilfslehrers wird Otto Dietschwiller für dieses Amt gewählt. Dem scheidenden Hilfslehrer Josef Kronenberg dankt der Präsident für seine Dienste. Für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand beschliesst der Verein Josef Kronenberg als Anwärter für die Henri-Dunant-Medaille anzumelden. Mit warmen Worten dankt der Scheidende für diese Ehrung. Als neue Materialverwalterin wird Frl. Sprenger gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden wieder für eine Amtszeit bestätigt. Es wird beschlossen, im Herbst einen Krankenpflege- oder Samariterkurs durchzuführen. Der Vorstand beantragt, jeweils auf die Hauptversammlung dem Verein ein Arbeitsprogramm für das kommende Jahr vorzulegen. Für bessere Behandlung aktueller Fragen soll ein Fragekasten eröffnet werden. Zum Schluss

ermuntert der Präsident die Mitglieder, trotz den schweren Zeiten die Übungen fleissig zu besuchen.

**Langenthal.** S.-V. Hauptversammlung vom Samstag, 22. Februar, im «Bären». Anwesend zirka 100 Mitglieder, immer noch viel zu wenig im Verhältnis zur Grösse des Vereins! Es sollte noch mehr Aktivität in unsere Reihen kommen, statt dass so viele, die in der Mitgliederliste stehen, sich einer, wenn auch wohlwollenden Passivität ergeben! Xaver Bieli vom Zentralvorstand in Olten überbrachte dessen Grüsse und erging sich in seinen treffenden Eröffnungsworten zum Samariterfilm in ähnlichen Gedanken, wies hin auf die grossen Aufgaben, die des echten Samariters noch harren während und nach dem Kriege, zu deren Erfüllung es zusammenzuhalten gelte. Hier einige Angaben über die Tätigkeit der Hauptversammlung des Samaritervereins und im Laufe des Berichtsjahres: Ehrung der verstorbenen Vorstandsmitglieder Rud. Grunder, Lotzwil, Hilfslehrer; Walter Dennler, Bleienbach, Materialverwalter, und Frl. Bertha Böhlen, Vizepräsidentin. Zahl der Aktivmitglieder 370, Passive 568, total 938; Ehrenmitglieder 5, Veteranen 21. Vorstandssitzungen 7, Hausverwaltungskommission 2, Krankenmobilienkommission ebenfalls mehrere. Gemeldete Hilfeleistungen 261 (wie viele nichtgemeldet, dem Materialverbrauch nach zu schliessen?). Uebungen in Langenthal, Bleienbach und Lotzwil zusammen 3. Samariterkurse 2, wovon einer Januar bis März mit 74 Teilnehmern, der andere vom September bis Dezember mit 92. Vorträge 2. Das Krankenmobilienmagazin hat ausgeliehen 336 Gegenstände an 264 Familien gegen Mietgeld, 277 Gegenstände gratis an unbemittelte Familien, was einen Ausfall von zirka Fr. 800.— an Miete entspricht. Kassaverkehr Fr. 5325.40 Einnahmen und Fr. 4883.— Ausgaben, womit ein kleiner Aktivsaldo verbleibt. Gross war auch der «Betrieb» im Samariterhaus während des Jahres. Fast kein Abend verging, an dem der heimelige Saal nicht von irgendwem — neben der eigentlichen Samariterbeanspruchung — besetzt wurde. Gg.

## Schlussprüfung

**Brütten.** S.-V. 18. Januar 1941 Schluss des Samariterkurses. 22 Teilnehmer hatten sich der Prüfung zu unterziehen. Dr. med. R. Kind von Töss leitete die Prüfung, welche in befriedigender Weise ausfiel. Ein gutes Zusammenarbeiten zwischen Leitung und Kursteilnehmern war deutlich ersichtlich. So gestalteten sich denn auch die Kritiken von Dr. med. Beck, Effretikon, und H. Frauenfelder, Winterthur, sehr gut. Die Uebungsleiterin, Frl. L. Bosshard, und die Schüler sprachen Bedauern über das Ende des Kurses aus. Doch ist ja allen Gelegenheit gegeben, bei den Veranstaltungen des Samaritervereins die erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Der Präsidentin, Frl. Morf, und der Leitung des Kurses sei hier nochmals herzlich für Geduld und aufopfernde Arbeit gedankt.

**Wettingen.** S.-V. Am 15. März konnte Frau Scheidegger-Hunziker, Wettingen, auf eine 30jährige Tätigkeit als Samariterin und Inhaberin eines Sanitätspostens zurückblicken. Die wenigsten wissen, dass diese stille, selbstlose, nun 65jährige Frau schon während der Grenzbesetzung 1914—1918 mit Hilfe der Würenloser Bauern zentnerweise Gemüse für die Soldaten im Jura sammelte. Mancher armen, kranken Frau oder Wöchnerin stand sie helfend zur Seite und viele Hunderte von Verunfallten fanden bei ihr die erste Hilfe. Das Leben dieser äusserlich einfachen Frau könnte ein Beispiel dafür sein, wie jeder einzelne in der Erfüllung seiner Lebensaufgaben einen Beitrag an ein grosses Menschenwerk geben kann. Wir gratulieren Frau Scheidegger für die Ernennung zum Ehrenmitglied und wünschen ihr noch viele glückliche Jahre. Ein Samariter.

## Totentafel

**Bolligen.** S.-V. Nach langer, geduldig ertragener Krankheit, jedoch unerwartet, verschied am 27. März **Leny Bühler** in Ostermundigen in ihrem 39. Lebensjahr. Während 15 Jahren war sie uns ein pflichtgetreues Aktivmitglied. Niemand konnte glauben, dass an dieser allzeit fröhgemuteten Samariterin ein heimtückisches Leiden zehre. Nur sie ist zur ewigen Ruhe gegangen. Zu früh für ihre Eltern und Geschwister, wie für den Samariterverein. Wir werden ihr ein freundliches Andenken bewahren.

**Kropff**

dickem Hals, Drüsenschwellungen aller Art durch unsern Kropfgefist „**Strumasan**“. Hilft auch in alten Fällen. Sicherer Erfolg garantiert. Preis ½ Flasche Fr. 3.—, ¼ Flasche Fr. 1.—. Zu beziehen durch die

JURAAPOTHEKE, BIEL, Juraplatz

„Das Hote Kreuz“ erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.40 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstrasse 8, Bern „La Croix-Rouge“, publication hebdomadaire. Prix d’abonnement frs. 2,40 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstr., Berne, Téléphone 21478 Compte de chèques de la Croix-Rouge: III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone No 22155. Schweizerischer Samariterbund - Alliance suisse des Samaritains - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzera dei Samaritani - OLLEN, Martin-Distelstr. 27, Tel. 5 33 49, Postcheck 101